

Tödliches Drama mitten im Berufsverkehr:

41-jährige schwangere Mutter wird von Jeep erfasst und stirbt vor den Augen ihrer Kinder

Lehrte/Hannover (wbn) . Diese Unfallszene sprengt den Rahmen des normalen Polizeialltages: Der Körper einer leblos am Boden in einer Blutlache liegenden schwangeren Frau, zwei Kinder (4 und 6), die nach ihrer sterbenden Mutter rufen und selbst schwer verletzt wurden. Und der Fahrer des Unfalljeeps, der unter Schock stehend, noch versucht der Mutter zu helfen.

So geschehen, gestern am späten Nachmittag in Lehrte. Ein Drama, das auch den Sanitätern und Polizisten zu Herzen ging. Die Mutter hatte hastig versucht mit ihren Kindern die Straße zu überqueren, als die Ampel auf Grün sprang. Sie ist in den Tod gelaufen. Der 34-jährige Jeep-Fahrer konnte nicht mehr bremsen, erfasste die Frau kurz vor Erreichen der gegenüberliegenden Straßenseite – vor den Augen ihrer beiden Kinder. Die Frau wurde regelrecht durch die Luft geschleudert. Ein Rettungshubschrauber landete am Straßenrand, brachte die tödlich verletzte Mutter in die Klinik. Die 41-Jährige ist jedoch kurz darauf verstorben. Auch das ungeborene Kind war nicht mehr zu retten. Die Frau war im zweiten Monat schwanger gewesen.

Fortsetzung von Seite 1

Hier der Polizeibericht vom gestrigen Nachmittag: „Heute Nachmittag gegen 16:45 Uhr ist es an der Ahltener Straße in Lehrte zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen, bei dem eine 41-jährige schwangere Frau beim Überqueren der Straße von einem Geländewagen erfasst und tödlich verletzt worden ist. Ihre beiden Kinder (vier und sechs Jahre alt) haben dabei schwere Verletzungen erlitten.“

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 25. Mai 2012 um 03:23 Uhr

Nach bisherigen Erkenntnissen hatte die 41-Jährige mit ihren beiden Kindern die Ahltener Straße in Höhe der Windmühlenstraße - zwischen wartenden Fahrzeugen hindurch - überqueren wollen. Hierbei übersah sie offenbar den Jeep eines 34-Jährigen, der die Ahltener Straße stadtauswärts befuhr.

Die 41-Jährige und ihre beiden Kinder wurden kurz vor dem Erreichen der gegenüberliegenden Straßenseite von dem Geländewagen erfasst und zu Boden geschleudert. Die Kindesmutter erlitt dabei schwerste Verletzungen. Ein Rettungshubschrauber flog sie in eine Klinik, wo sie wenig später verstarb. Auch das ungeborene Kind konnten die Ärzte nicht mehr retten. Ihre beiden Kinder wurden schwer verletzt, Rettungswagen brachten sie zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus.

Die Ahltener Straße war während der Unfallaufnahme komplett gesperrt. Es kam zu leichten Verkehrsbehinderungen. Zeugenhinweise nimmt der Verkehrsunfalldienst unter der Telefonnummer 0511 109-1888 entgegen.“